

Punkt 3: Prüfungsbericht des Verwaltungs-Ausschusses. Referent Kollege E. Siegmund-Danzig berichtet, daß die Führung der Geschäfte und Kassen muster-gültig sei, auch die Beiträge der Lokalvereine pünktlich eingegangen waren. Beiden Schatzmeistern wird auf Antrag Entlastung erteilt.

Verufung des Herrn Leenders-Düsseldorf gegen seinen Ausschluß aus dem Zentralverein.

Hierzu beschließt die Versammlung auf Antrag des Schiedsgerichts, vertreten durch Kollegen H. Schild-Berlin:

1. Herr Leenders zahlt für jeden von jetzt ab eventuell vorkommenden Fall des Kundenraubes je 50 *M* Strafe an die Unterstützungskasse;
2. Herr L. hinterlegt bei der Deutschen Bank-Berlin ein Depot von 5000 *M* als Bürgschaft;
3. Herr L. spricht der Versammlung sein Bedauern über die bis jetzt erfolgten Vorkommnisse aus.

Herr Leenders gibt zu vorstehenden Forderungen des Schiedsgerichts seine schriftliche Zustimmung. Die Mitgliedschaft des Herrn Leenders bleibt infolge seiner schriftlichen Erklärungen bestehen.

Dem Schiedsgericht spricht die Versammlung für die Tätigkeit Dank und Anerkennung aus und erklärt insbesondere den Spruch desselben in Angelegenheit Leenders für gerecht.

Die Präsenzliste weist 104 Mitglieder auf. Schluß des ersten Verhandlungstages nachmittags 3 Uhr.

Zweiter Verhandlungstag. Breslau, 18. Juni 1907.

Die Versammlung wurde um 9 Uhr morgens von dem Kollegen C. Schöps-Berlin eröffnet.

Das Protokoll des ersten Verhandlungstages wurde verlesen und Einwendungen nicht erhoben.

Punkt 4: Kommissionsberichte. Verkehrs-Kommission. Referent Kollege Schüler-Frankfurt a. M.

a) Die Sache Leenders-Lindner soll von dem Bericht ausgeschlossen werden. Kollege Schüler berichtet über die verschiedenen Vorkommnisse und erledigt einige Beschwerden der Mitglieder zufriedenstellend.

b) Geschäftsstelle. Referent Kollege Fr. Müller berichtet über die Bilanz der »Deutschen Colportage-Zeitung« und gibt Aufschluß über Einnahme und Ausgabe, woraus ersichtlich ein weiteres günstiges Resultat im verflossenen Geschäftsjahre.

Für die Zeitungs-Kommission referiert Kollege P. Reinike-Berlin über bessere Ausstattung der »Colportage-Zeitung«, sowie über regere Beteiligung für belehrende Artikel seitens der Mitglieder.

c) Rabatt-Kommission. Referent Kollege Schröter-Dresden gibt Aufschluß über die von der Kommission mit verschiedenen Verlegern gewechselten brieflichen Verhandlungen, die noch bisher unbestimmte Resultate gezeitigt haben. Eine Resolution gegen Ausgabe von 5 *M*-Hefen soll veröffentlicht werden mit Zustimmung der Versammlung.

d) Schiedsgericht wurde in gestriger Verhandlung gleichzeitig erledigt.

Punkt 5: Anträge.

Ia) Verein Pirna. § 4 Absatz 5 der Statuten aufzuheben, wird zurückgezogen, dafür aber dem bestehenden § 4 hinzugefügt, daß in besondern Fällen dem Vorstand des Zentralvereins die Entscheidung obliegt.

Ib) Verein Hannover. Antrag auf Aufhebung des § 18 der Satzungen, wonach nur alle zwei Jahre die Generalversammlung tagen soll, wird zurückgezogen.

IIa) Verein Leipzig, betreffend Petition an den Reichs-

tag, wonach der Kundenraub als Diebstahl strafbar ist, einzureichen, angenommen.

IIb) Verein Berlin. Eine sachgemäße Ausarbeitung der reichsgesetzlichen Bestimmungen über Krankenkasse, Invalidität, Alters- und Unfallversicherung und Gewerbe-gesetz zu veranlassen, angenommen.

III) Verein Leipzig. Antrag auf Streichung des § 9 der Verkehrsordnung, angenommen.

IVa) Verein Berlin. Die dem Redakteur zur Verfügung gestellten 500 *M* jährlich auf 800 *M* jährlich zu erhöhen, zur bessern Ausstattung der »Deutschen Colportage-Zeitung«, angenommen.

IVb) Als einmalige Ausgabe 100 *M* zur Beschaffung eines geschmackvollen Titel-Klischees zu bewilligen, angenommen.

IVc) Verein München. Eine ständige Rubrik in der »Colportage-Zeitung« für beschlagnahmte Bücher und Druckschriften einzuführen, abgelehnt.

V) Verein Cassel. Schulbücher-Verleger müssen auf ihre Erzeugnisse mindestens 25 Prozent Rabatt gewähren, angenommen und Überweisung an die Rabatt-Kommission.

VI) Verein Magdeburg. Einen Agitator anzustellen, um noch fernstehende Kollegen zum Beitritt zu gewinnen, abgelehnt.

VII) Bestehende Filialen und deren Verwalter am orts-befindlichen Lokalverein anzumelden, zurückgezogen.

VII) Verein Frankfurt a. M. Provision der Buchhand-lungsreisenden betreffend, zurückgezogen.

Die Anfrage des Vereins Breslau, betreffend Journal-Lesezirkel, wird der Rabatt-Kommission überwiesen.

Die Versammlung beschließt folgende Resolution, die veröffentlicht werden soll:

Die heutige Generalversammlung spricht die Überzeugung aus, daß eine Änderung in der bisherigen Preisberechnung und Rabattierung sämtlicher Buch- und Zeitschriften den heutigen Verhältnissen entsprechend anzustreben ist, und wünscht den Ordinärpreis sämtlicher in Lieferungen zu 10 *M* erscheinenden Werke auf 15 *M* zu erhöhen und sämtliche Sachen mit mindestens 50 Prozent zu rabattieren.

Ebenfalls spricht die Generalversammlung ihre Überzeugung aus, daß bei Anfang aller Lieferungs-werke zur Überführung und Agitation die ersten Hefte unberechnet geliefert werden. Ferner erklärt die Generalversammlung, in keiner Weise für bestehende oder noch zu gründende 5 *M*-Blätter tätig sein zu können.

Punkt 6: Bestimmung des Orts der nächsten General-versammlung. Die Versammlung stimmt für Chemnitz 1908. Für 1909 wird Karlsruhe i. B. in Aussicht genommen.

Beschluß: Der Besuch der Wiener Kollegen soll erwidert werden.

Punkt 7: Wahl des Vorstands:

Auf Wunsch des Kollegen Bröhl wird von seiner Wieder-wahl als stellvertretender Vorsitzender Abstand genommen und Kollege F. Hacker-Hannover mit Stimmenmehrheit gewählt.

Zum 2. Schatzmeister wird Kollege J. Bürner-Nürnberg wiedergewählt.

Zum 1. Schriftführer wird Kollege Ad. Jfer-Berlin wiedergewählt.

Sämtliche Gewählten nehmen die Wahl an.